

Schöpfungsleitlinien der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt

(erstellt im Rahmen des Umweltmanagementprogramms Der Grüne Gockel, März 2008, überarbeitet und vom Ältestenkreis verabschiedet am 22.02.2018)

Präambel

Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte (1. Mose 2, 15)

Wir verstehen die Verantwortung für die Umwelt als eine Kernaufgabe unserer Gemeinde

Den biblischen Auftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren, nehmen wir als Ganzes an. Deshalb betrachten wir den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Aufgabe, die viele Bereiche kirchlichen Handelns berührt.

Wir achten das Lebensrecht der Menschen in anderen Regionen der Welt

Wir wollen in unserer Gemeinde mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität möglichst keine Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und Armut in anderen Regionen der Welt auslöst. Wir bevorzugen beim Einkauf fair gehandelte Produkte.

Wir achten das Lebensrecht künftiger Generationen

Wir berücksichtigen bei unserem Wirtschaften die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und die beschränkte Verfügbarkeit von Energievorräten sowie den Einfluss auf den Klimawandel. Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, die die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu. Wir vermeiden und verringern kontinuierlich Belastungen und Gefahren für die Umwelt. Über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus setzen wir die bestverfügbare Technik ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Wir bevorzugen umweltfreundliche, insbesondere aus der Region stammende Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner berücksichtigen wir ökologische Zielsetzungen. Wir suchen Entscheidungen, deren Auswirkungen auch künftigen Generationen Raum zum Leben lassen.

Wir achten das Lebensrecht unserer Mitgeschöpfe

Die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Pflanzen und Tieren und ihren Lebensräumen wollen wir bei unserem Wirtschaften schonen und in unseren Liegenschaften fördern. Beim Verzehr von tierischen Produkten tragen wir Sorge, dass durch unseren Einkauf artgerechte Tierhaltung gefördert wird.

Wir handeln als lernende Solidargemeinschaft

Als Instrument zur Umsetzung unserer Grundsätze führen wir ein Umweltmanagementsystem ein, das einen kontinuierlichen Prozess von Gewährwerden und Optimieren unserer Umweltwirkungen begründet. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung. Wir wollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in Umweltfragen mit einbeziehen, ihre Anregungen aufnehmen und berücksichtigen. Durch Aus- und Fortbildungsangebote möchten wir die persönlichen Kompetenzen fördern und auf diese Weise hohe Umwelt- und Qualitätsstandards erreichen. Unsere Gemeindeglieder werden durch Information, Gesprächsangebote, Umweltgottesdienste und Einladung zur Mitarbeit motiviert, sich am Grünen Gockel zu beteiligen. Die bei uns lebenden Kinder und Jugendlichen erhalten in besonderem Maße die Gelegenheit, sich mit der Umwelt, ihrer Bebauung und ihrer Bewahrung ihrem Alter entsprechend auseinanderzusetzen.

Als Gemeinde sind wir Teil der Gesellschaft

Unsere Gemeinde steht der Gesellschaft nicht gegenüber, sondern ist Teil der Gesellschaft in der Neckarstadt. Als solcher möchten wir in unseren Stadtteil und in unsere Stadt hineinwirken. Deshalb informieren wir regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen auch in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen und Institutionen in unserem Stadtteil bzw. unserer Stadt.

Zuspruch

Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. (1. Mose 9,12-13)